



Schachklub Bremen-Nord

Jahreshauptversammlung 2013

Protokoll

Zeit: Freitag, 22. März 2013, 20:00 Uhr

Ort: DRK-Begegnungsstätte

Anwesende: 14 Mitglieder, dazu 1 weiterer ab 21.20 Uhr; 1 Mitglied geht um 21.30 Uhr, 1 weiteres um 22.40 Uhr.

Tagesordnung:

1. *Begrüßung*

Bernd begrüßt die Anwesenden um 20 Uhr. Er ruft zu einer Gedenkminute für Georg Riske auf, der verstorben ist.

2. *Genehmigung der Tagesordnung*

Die TO wird ohne Änderung genehmigt.

3. *Ehrungen*

Georg Ludolph wird die goldene Ehrennadel verliehen. Er erzählt aus der Zeit, als es in Bremen-Nord und Umgebung noch viele Vereine gab, die gegeneinander spielten.

4. *Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten JHV*

Das Protokoll wird genehmigt. Eine Verlesung wird nicht beantragt.

5. *Jahresbericht des Vorstandes einschließlich Ehrungen der Sieger*

Bernd (1. Vorsitzender)

Seit der SKBN im DRK ist, also seit 2007, gibt es einen Mitgliederzuwachs von 40, davon 30 Jugendliche. Zurzeit gibt es 69 Mitglieder.

Am Karfreitag ist kein Spieltag.

Bernd begründet seinen schon angekündigten Rücktritt als 1. Vorsitzender.

Der Bericht des 2. Vorsitzenden entfällt wegen Urlaub.

Der Bericht des Turnierleiters mit den Siegerehrungen wird als Anhang diesem Protokoll beigelegt. Claas hebt hervor, dass die gute Webseite für die Erstellung des Turnierberichts eine große Hilfe war.

Es wird überlegt, dass wegen der vielen neuen Jugendlichen zwei Mannschaften in der D-Klasse gemeldet werden können.

Jugendwart: Kai berichtet stellvertretend

Kai hat im letzten Jahr die Betreuung der Jugendmannschaften von Wilfried übernommen. Auch andere Elemente des Jugendtrainings wurden geändert; so arbeitet Hans z.B. mit Powerpoint-Präsentationen. Durch die Grundschul-Schach-AGs ist weiterhin Wilfried eine zentrale Figur, aber inzwischen gibt es eine ganze Gruppe von Jugendbetreuern. Wegen dieser Ausweitung wird die Begründung eines Jugendvorstands angestrebt (siehe TOP 11a).

Die Jugendmannschaften hatten eine gute, aber wegen suboptimaler Aufstellung nicht die bestmögliche Ausbeute; das wichtigste war der 2. Platz in der Jugendliga. Jugendliche haben weiterhin an diversen Turnieren teilgenommen, mit oft sehr gutem Erfolg (z.B. Jan-Okke beim Schnellschachturnier).

BJEM: Fabian Stelljes wurde 3. bei U10; Kim hat die U12 gewonnen; bei der U14 hat Juri überraschend nur den 3. Platz erreicht; Sebastian erreichte in der U16 den 2. Platz. Jan-Okke wurde Bremer Schnellschach-Meister bei den Jugendlichen.

Erfreulich ist, dass wir inzwischen auch engagierte Eltern haben, so dass nicht mehr alles an Kai, Wilfried oder Claas hängen bleibt.

Pressewart Kai Reimers:

Kai würde das Amt gerne abgeben; im Moment ergibt sich jedoch keine Veränderungsmöglichkeit. In der Norddeutschen sind i.W. Berichte über die 1. Mannschaft (durch André) oder erfolgreiche Jugendliche (durch Kai) erschienen.

Materialwart Steffen Rathsmann:

Kai vertritt Steffen und berichtet über die Aufräum- und Bestellaktion. Die Disziplin beim Material ist allerdings zu schlecht. Die Fächer sollen noch einmal neu beschriftet werden.

6. *Bericht des Kassenwarts sowie Voranschlag für das lfd. Geschäftsjahr*

Claas berichtet, dass der SKBN im Jahr 2012 ein Minus von 405 Euro hatte, vor allem dank Materialkauf. Claas verteilt den Kassenbericht für 2012 und das veranschlagte Budget für 2013.

2014 erhöht der Landesschachbund die Beiträge für die Mitglieder. Die Konsequenzen werden beim nächsten Budget zu überlegen sein.

7. *Bericht der Kassenrevisoren*

Robert und Klaus haben die Kasse geprüft. Klaus berichtet, dass sich die Kassenführung in bester Ordnung befand; es gab keine Beanstandungen.

8. *Entlastung des Vorstands*

Georg Ludolph stellt fest, dass heute viel Positives zu hören war, und beantragt, den Vorstand zu entlasten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (ohne Beteiligung der vier anwesenden Vorstandsmitglieder).

9. *Neuwahl des ersten Vorsitzenden (für ein Jahr), ggf. weitere Nachwahlen*

Georg Ludolph übernimmt als ältestes Mitglied zu diesem Punkt die Verhandlungsleitung.

Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden:

Bernd schlägt Jochen Windheuser vor.

Jochen wird bei einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl eines Schriftführers (Ersatz für Jochen):

Vorgeschlagen wird Hans Bleecke.

Er wird per Akklamation gewählt. Er nimmt die Wahl an.

10. *Wahl eines Kassenrevisors*

Robert ist noch für ein Jahr gewählt. Ein neuer Revisor muss für zwei Jahre gewählt werden; Klaus kann nicht wiedergewählt werden.

Gerd Lunkmoss wird vorgeschlagen; kein weiterer Vorschlag.

Gerd wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

11. *Anträge*

a) Satzungsänderung (Neufassung)

Claas begründet als einen wichtigen Punkt, dass der SKBN als e.V. eingetragen wird: Die Rechtsvertretung ist dann klar geregelt; es kann ein Vereinskonto geführt werden; die Haftung beschränkt sich auf das Vereinsvermögen.

Claas begründet die zweite wesentliche Änderung: die Einführung eines Jugendvorstands.

Der Antrag wird insgesamt – bei zwei redaktionellen Änderungen – einstimmig angenommen.

b) Anträge des Vorstands (Beitragsänderung)

Claas trägt die im Antrag enthaltenen Änderungswünsche für die Beitragsordnung vor und begründet sie, insbesondere die Erhöhung des Jugendbeitrags mit dem Aufwand, der beim Training betrieben wird, aber auch die einzelnen anderen im Antrag genannten Punkte.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Anträge der Mitglieder

keine

12. 100jähriges Jubiläum 2014

Jochen berichtet über den Stand der Planungen. Die BJEM soll in der Schule Alt-Aumund, die OBEM im Saal der Stiftung Friedehorst stattfinden. Das Angebot des Bürgerhauses ist in mehrerer Hinsicht nicht gut.

Jochen bittet insbesondere um Mitarbeit bei der Erstellung einer Festschrift. Manfred, Ralph, Kai, Gerd Pape, Jan Meyer, Jochen wollen bei einer redaktionellen Teamsitzung im Mai oder Juni mitmachen.

Kai stellt einen Aufnäher vor mit dem Emblem des SKBN und Bezug zur 100-Jahr-Feier.

13. Verschiedenes

Claas berichtet über die JHV des LSB. Der Beitrag für Erwachsene wird ab 2014 angehoben. Ein Antrag auf Änderung der Bedenkzeit bei Mannschaftskämpfen und bei vom LSB ausgerichteten Turnieren wurde abgelehnt.

Es wird angeregt, die Gruppen in der Vereinsmeisterschaft nicht wieder auf 8 Teilnehmer zu reduzieren, sondern bei 10 Teilnehmern belassen. Die Angelegenheit soll im Vorstand besprochen werden.

Kai stellt diese Frage in den Zusammenhang des gesamten Vereinslebens. Es könnte z.B. ein monatlicher Grundrhythmus wie bei den Jugendlichen organisiert werden.

Anregung für den Vorstand: Erstellung eines langfristigen Terminplans.

Es gibt offenbar Jugendliche, die die Getränke nicht bezahlen. Bernd wird deshalb bei den Jugendlichen nur alle halbe Stunde Getränke ausgeben und direkt kassieren.

Bernd, Claas und Jochen schließen die Sitzung um 23.06 Uhr.

Bremen, den 02.04.2013

gez. Jochen Windheuser

Jahresbericht 2012 des Turnierleiters des SK Bremen-Nord

Im Jahr 2012 fanden viele Schachaktivitäten des Schachklubs Bremen-Nord statt bzw. viele Mitglieder nahmen an diversen Veranstaltungen teil. Dieser Jahresbericht konzentriert sich auf die Aktivitäten des Erwachsenenbereichs, der Jugendbereich wird vom Jugendwart erstellt.

Der Januar begann mit einer kleinen Sensation. So konnte sich Wolfgang Müller im Bremer Finale des Dähnepokals gegen den favorisierten Thomas Ratjen durchsetzen und errang den Titel „Pokalsieger des Landesschachbunds Bremen“ und qualifizierte sich für die Deutsche Pokal-Einzelmeisterschaft 2012 im Juni in Halle (Saale). Auch auf der Deutschen Pokal-Einzelmeisterschaft konnte er als eloschwächster Teilnehmer stark auftrumpfen und landete mit 2,5 aus 5 Punkten in der oberen Tabellenhälfte. Glückwunsch!

Ebenfalls im Januar qualifizierten sich Andre Büscher, Wolfgang Müller, Manfred und Bernd Röhl bei den Bremer Blitzmeisterschaften für die Deutsche Blitz-Mannschaftsmeisterschaft im März in Wittenberge (Prignitz).

Bei der Bremer Schnellschachmeisterschaft nahm der SKBN mit 9 Teilnehmern an. Andre Büscher gelang dabei der 9. Platz, Jan-Okke Rockmann erhielt den U14-Jugendpreis.

Die Mannschaftssaison 2011/2012 endete recht unspektakulär. Die erste Mannschaft erreichte in der Landesliga Nord einen guten dritten Platz mit 11 Mannschaftspunkten und 40,5 Brettspunkten. Die zweite Mannschaft erreichte in der Stadtliga den 6. Platz mit 7 Mannschaftspunkten und 35 Brettspunkten. Die dritte Mannschaft erreichte in der B-Klasse den 5. Platz mit 8 Punkten und 34,5 Brettspunkten. Die vierte Mannschaft erreichte in der C-Klasse den 8. Platz mit 7 Punkten und 28 Brettspunkten.

Im Mai fand das traditionelle Schnellschachturnier „Leuchtenburg“ des SKBN im DRK statt. Zusammen mit einigen Gästen nahmen insgesamt 32 Spieler teil, mit der Bewirtung durch die Familie Röhl waren wieder alle sehr zufrieden. Eindeutiger Sieger des Tages konnte Andre Büscher werden. Einzig Jan-Okke Rockmann konnte ihm ein Remis abknöpfen. Zweiter wurde Gerhard Lunkmoos, Dritter Duong Lai Hop (SV Werder Bremen). Am Ende des Turniers konnte jeder mit schönen Preisen nach Hause gehen.

Die Vereinsmeisterschaft wurde 2011/2012 wieder in 2 Gruppen ausgetragen. Im Oberhaus (Gruppe 1) konnte sich Jochen Windheuser durchsetzen. Zweiter wurde Klaus Hattenhauer gefolgt von Gerhard Lunkmoos. In der Gruppe 2 konnte Juri Reimers sich den Sieg und damit Aufstieg sichern, gefolgt von Sebastian Bleecke und Vater Hans Bleecke.

Im September startete dann die neue Vereinsmeisterschaftssaison. Aufgrund der höheren Teilnehmerzahl wurde eine weitere Gruppe gegründet. Des Weiteren wurden die Bedenkzeitregelungen der Gruppe A angepasst. Hier wird jetzt mit den digitalen Uhren mit Zeitaufschlag pro Zug gespielt. Ebenfalls wurde geändert, dass jetzt auch der Zweitplatzierte einen Preis erhält. Die Preise werden außerdem nach dem Hortsystem verteilt.

Ebenfalls im September startete beim SKBN eine der Vorrunden des Dähne-Pokals mit 15 Teilnehmern. Hier konnte sich der einzige Gast Peter Issing (BSG) durchsetzen. Zeitgleich startete Wilfried Pundt bei der Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft für den Landesschachbund und erreichte 3 aus 7 Punkte.

Bei der Schwaneweder Schachmeisterschaft des SK Schwanewede nahmen 9 Vertreter unseres Vereins teil. Bernd Röhl konnte sich dabei als Sieger durchsetzen, Matthias Herdzyk erhielt den Jugendpokal.

Das Schachjahr endete mit dem traditionellen Weihnachtsblitz mit vielen Preisen für alle. Juri Reimers gewann das Turnier, gefolgt von Thorsten Döscher und Gast Klaus Rust-Lux.

Die Auswertung des Jahresblitzes 2012 ergab folgende Rangliste: 1. Andre Büscher (72 Punkte bei 8 aus 9 gewerteten Runden), 2. Ralph Kaßner (67 Punkte bei 8 aus 9 gewerteten Runden), 3. Thorsten Döscher (54 Punkte bei 6 gewerteten Runden).

Neben den erwähnten Highlights nahmen noch viele Mitglieder noch an verschiedenen Turnieren aller Art teil. Laut DSB-Datenbank wurden in 2012 von 51 (davon 16 Jugendlichen) unserer Mitglieder 940 Partien (Jugend: 350) gespielt und 479 Punkte (Jugend: 179) geholt. 22 Spieler (6 Jugendliche) konnten Ihre DWZ-Zahl im Schnitt um 73,8 Punkte verbessern, den meisten Zuwachs hatten Sebastian Bleecke (+385 auf 1710), Miguel Scheibler (+380 auf 1078), Jan-Okke Rockmann (+193 auf 1696). Mit +49 konnten Klaus Hattenhauer (auf 1876), Hans Bleecke (auf 1705) sowie Kai Reimers (auf 1637) als Erwachsene die DWZ-Zahl am meisten steigern. 6 Jugendliche konnten erstmals eine DWZ-Zahl erreichen, 2 aktive Jugendliche warten noch auf eine erste DWZ-Zahl. 21 Spieler (2 Jugendliche) mussten im Schnitt 48 Punkte bei ihrer DWZ-Zahl einbüßen. Insgesamt stiegen die DWZ-Zahlen der Mitglieder um 626 Punkte. Die meisten Spiele absolvierten Jan-Okke Rockmann (44 Punkte aus 76 Partien), Juri Reimers (36 Punkte aus 60 Partien), Wolfgang Müller und Kim Reimers (je 30 Punkte aus 54 Partien). Die beste Quote erzielten Helmut Lange mit 87,5% (7 Punkte aus 8 Spielen), Klaus Hattenhauer mit 80% (8/10) und Daniel Kimmich mit 78,6% (5,5/7).

Ausblick auf 2013:

In 2013 wurde die Auswertung des Blitzturniers geändert. Jetzt werden die Brettunkte bei 10 Partien (i.d.R. Schweizer System) der 8 besten Runden in die Gesamtwertung aufgenommen. Dies soll für die schwächeren Teilnehmer motivierend sein, nicht mit Null Punkten nach Hause zu gehen, wenn sie nicht unter die Top10 gekommen sind. Außerdem ist es schwieriger die „volle Punktzahl“ zu erreichen, so dass erwartet wird, dass die Titelaspiranten an mehr Spieltagen teilnehmen um mehr Streichresultate zu erzielen.

Die Vereinsmeisterschaft 2012/2013 nähert sich dem Ende zu. In Gruppe A ist Gerhard Lunkmoss bereits jetzt schon uneinholbar der Sieger. In Gruppe B entscheidet sich der Aufstieg zwischen Manfred Röhl, Jan-Okke Rockmann (spielen gegeneinander) sowie Hans Bleecke (spielt gegen Horst Kaufmann). In Gruppe C hat Miguel Scheibler die besten Chancen auf den Aufstieg, gefolgt von Bjarne Schmidt, Matthias Herdzik und Claas Rockmann-Buchterkirche. Neuanmeldungen bzw. beim Ausscheiden müssen dem Turnierleiter bis zum 19.04.2013 gemeldet werden. Die neue Vereinsmeisterschaft startet nach den Sommerferien im monatlichen Rhythmus. Nach den Relegationsspielen wird die neue Saison ausgelost.

Die erste Mannschaft steht aktuell mit 9 Mannschaftspunkten und 35,5 Brettunkten auf dem 4. Platz in der Landesliga Nord, die zweite Mannschaft aktuell auf dem 5. Platz der Stadtliga mit 8 Punkten und 27,5 Brettunkten. Die dritte Mannschaft ist in der B-Klasse so gut wie sicher in die A-Klasse aufgestiegen: Aktuell belegt die Mannschaft den ersten Platz mit 14/14 Mannschaftspunkten und 42/56 Brettunkten. Die vierte Mannschaft ist hingegen aus der C-Klasse bereits abgestiegen. Aufgrund der geringeren Anzahl der Mannschaften endete die Saison der C-Klasse bereits. Im letzten Spiel unterlag der SKBN 4 dem SF Leherheide 3 mit 2:4, wodurch die SF Leherheide mit ebenfalls 4 Mannschaftspunkten aber 18 Brettunkten vor den SKBN 4 (14 Brettunkte) sich vor dem Abstieg retten konnten. Der Abstieg bedeutet auch, dass in der vierten Mannschaft nur noch 4 statt 6 Spieler spielen können. Bei dem aktuellen Mitgliederzuwachs im Verein sollte darüber nachgedacht werden, in der D-Klasse zwei Mannschaften zu melden.

Vielen Dank an die Mannschaftsführer für deren Arbeit sowie die vielen aktiven Spieler.

Bremen, den 22.03.2013

Claas Rockmann-Buchterkirche

Turnierleiter SKBN